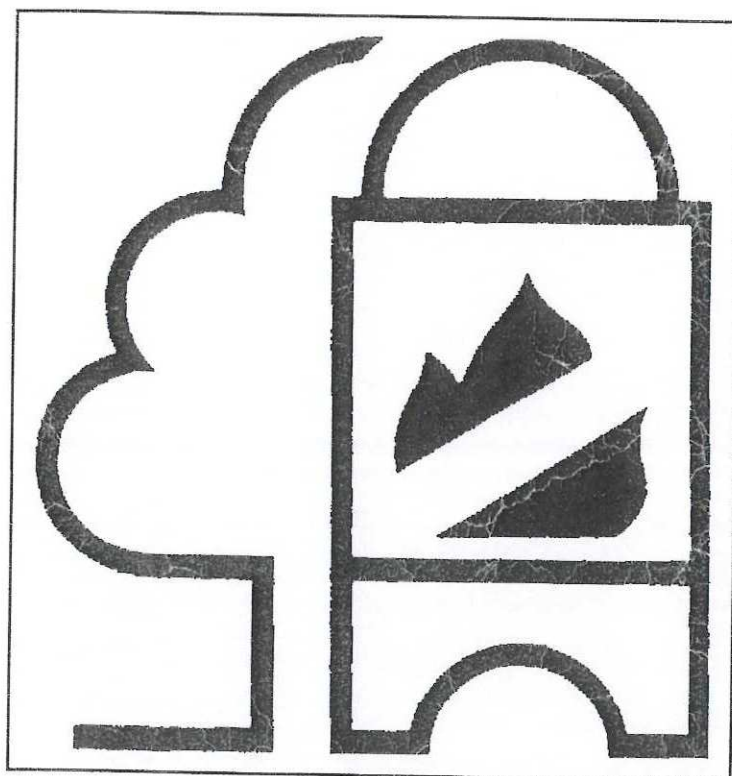


Asseg- Lindner

Neubau Thermenstrasse 18 9546 Bad Kleinkirchl
Erdgeschoß

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

für Ihren Kachelofen



Zmölzig Richard, 9800 Spittal/Drau

Ihr Kachelofen ist nach dem neuesten Stand der Technik errichtet worden und ist daher besonders umweltfreundlich.

Voraussetzung zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte ist die richtige Bedienung. Bitte lesen Sie daher diese Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie die nachstehenden Hinweise.

1. Brennstoff

Ihr Kachelofen kann mit Scheitholz und Preßlingen betrieben werden.

1.1 Scheitholz

Nur naturbelassenes lufttrockenes Holz bis 20 Gewichtsprozent Wassergehalt ist ein geeignetes Brennholz für Ihren Kachelofen. Den richtigen Trocknungsgrad erreicht man bei gedeckter luftiger Lagerung im Freien nach 2 Jahren. Verwenden Sie vor allem Scheitholz der Sorten Buche, Rotbuche, Ahorn, Eiche, Birke, Akazie, Fichte, Tanne, Föhre und Lärche mit einer Länge von 33 und einem Durchmesser bis zu 10 cm - Rundlinge spalten!

1.2 Holzbriketts

Es sind Preßlinge aus forstlicher Biomasse (Holzbriketts, Holzpellets) nach ÖNORM 7135 zu verwenden (Volumsänderung beachten). Verwenden Sie jedoch niemals Holzbriketts mit Zusätzen wie zum Beispiel Paraffin.

W i c h t i g : Das Verbrennen von Abfällen, Kunststoff, Ölen und altem - zum Beispiel geklebtem oder imprägniertem - Holz führt zu Schäden an Ihrem Kachelofen. Außerdem können bei der Verbrennung solcher Stoffe giftige Substanzen entstehen, die Sie selbst und Ihre Mitwelt gefährden.

2. Leistung

Ihr Hafner hat für Sie die richtige Ofengröße und Heizleistung ermittelt.

Diese erreichen Sie, wenn Sie jeweils eine Brennstoffmenge von 13,1 kg (bei Holzbriketts 15% weniger!) in Intervallen von 12 Stunden nachlegen (Vollast).

Die Nennwärmeleistung von 3,5 kW kann im Bedarfsfall vermindert werden.

Die Minimalmenge an Brennstoff von 6,6 kg darf nicht unterschritten, ebenso die Vollastmenge nicht überschritten werden, da sonst die Funktion Ihres Kachelofens nicht mehr gewährleistet ist.

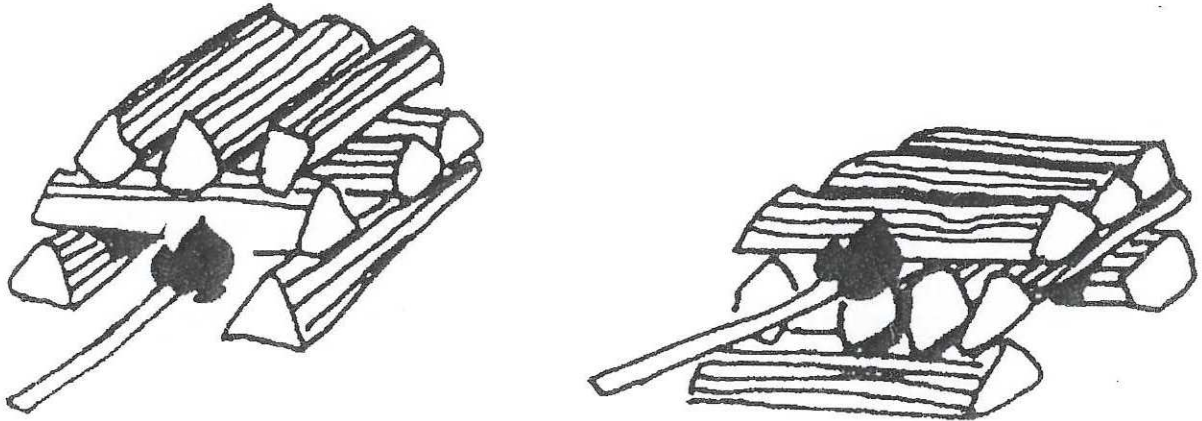
3. Inbetriebnahme (Trockenheizung)

Beim Setzen Ihres Ofens hat der Hafner bei den Bindmassen auch Wasser verwendet. Dieses muß durch Trockenheizen ausgetrieben werden. Dazu ist es notwendig, den Ofen bei offener Heiztüre (äußere Türe), aber geschlossenem Spritzgitter oder Stehrost (innere Türe) beginnend mit 3,3 kg trockenem Brennstoff mindestens 15 mal in einem Zeitabstand **nd** mindestens 8 Stunden zu beheizen. Die Brennstoffmenge soll langsam bis auf die Vollastbrennstoffmenge gesteigert werden.

4. Heizen

4.1 Anheizen

Um das Holz rasch in einen einwandfreien Verbrennungszustand überzuführen, sollten Sie den Brennstoff (laut Abbildung) im Brennraum kreuzweise aufschichten.



Um bei unterschiedlicher Brennstoffmenge einen etwa gleich hohen Brennstoffstoß zu erzielen, müssen Sie beim Verheizen von wenig Brennstoff die Scheiter locker schichten, bei viel Brennstoff entsprechend dicht. Zum Anzünden verwenden Sie entweder etwas Papier und Spanholz oder fertige Anzündhilfen. Zünden Sie locker geschichteten Brennstoff von unten, dicht geschichteten Brennstoff im oberen Drittel an.

Nach erfolgtem Anheizen muß das Spritzgitter oder Stehrost geschlossen werden. Die Heiztür bleibt offen.

4.2 Absperrren

Je nach Holzmenge wird der Verbrennungsvorgang in einer halben bis eineinhalb Stunden abgeschlossen sein. Sie erkennen dies daran, wenn über der Glut nur mehr kurze blaue Flämmchen auftreten. Nun erst dürfen Sie die Heiztüre schließen und verriegeln. Ist Ihr Kachelofen mit einer automatischen Absperrvorrichtung oder einem Heizeinsatz ausgestattet, so beachten Sie bitte die beiliegende Bedienungsanleitung.

4.3 Nachlegen

Öffnen Sie die Heiztüre Ihres Kachelofens erst wieder nach 12 Stunden. Beginnen Sie erneut, wie oben beschrieben, anzuheizen.

4.4 Entaschung

Scheitholz und Holzbriketts erzeugen nur eine geringe Menge an Verbrennungsrückstände. Ein Entfernen dieser Asche wird daher je nach Intensität der Benützung einige Male pro Heizperiode erforderlich sein. Eine Entaschung ist jedenfalls unbedingt durchzuführen wenn die Aschenhöhe 5 cm überschreitet.

5. Zur besonderen Beachtung

Beachten Sie bitte noch folgende Hinweise:

- Keine brennbaren Gegenstände am oder gar im Ofen aufbewahren.
- Brennbare Gegenstände müssen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Ofen aufweisen.
- Metallteile können heiß werden und dürfen daher nicht berührt werden.
- Keine Abfälle verheizen.
- Absperren, wenn das Holz abgebrannt ist und wenn nur mehr kleine blaue Flämmchen vorhanden sind.
- Der Betrieb von mechanischen Lüftern darf die Verbrennungsluftzufuhr nicht beeinträchtigen
- Grundsätzlich ist ein Kachelofen im Betrieb eine Unterdruckanlage. Eine Dichtheitsprobe mit Überdruck darf nicht durchgeführt werden. Eine Dichtheitsprobe gemäß ÖNorm B8201 ist nur für das Verbindungsstück und den Fang anzuwenden.

Wie jedes technische Gerät ist auch Ihr Kachelofen vom Fachmann zeitweise auf seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Auch wenn Sie den Ofen nur selten benützen, empfiehlt es sich, zumindest fallweise eine Begutachtung zu veranlassen.

Eine Nichteinhaltung dieser Bedienungsanleitung kann sowohl zu Sach- als auch zu Personenschäden führen. Diese Bedienungsanleitung wurde Ihnen nach einer genauen Erläuterung durch Ihren Hafnermeister übergeben und sollte immer griffbereit in der Nähe Ihres Kachelofens aufbewahrt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Hafnermeisterbetrieb.

6. Allgemeines

Ihr Kachelofen wurde von einem Hafnermeisterbetrieb errichtet und entspricht den einschlägigen Normen und Richtlinien bzw. den anerkannten Regeln der Technik.

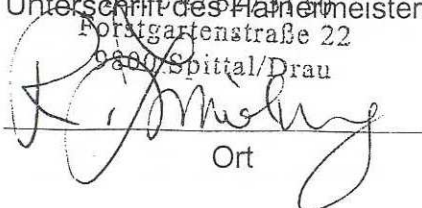
Er muß in regelmäßigen Abständen gewartet werden - ein Wartungsvertrag ist zu empfehlen.

Die fachgerechte Aufstellung bestätigt Ihnen:



**RICHARD
ZMÖLNIG
OFENBAU**

Unterschrift des Hafnermeisters
Thilo 1761160
Forstgartenstraße 22
9880 Spittal/Drau


Ort

Die Anlage wurde in Ordnung übernommen:

Unterschrift des Kunden

Datum